



Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie Strategisches Internationalisierungskonzept

I. „Internationalisierung“ heißt für die Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie, sich den Herausforderungen der Globalisierung zu stellen. Dies verlangt interkulturelle Offenheit und Kompetenz, Kenntnis und Verständnis fremder Regionen, Sprachen und Kulturen. Die Kenntnis der eigenen Region, Sprache und Kultur in ihren europäischen und globalen Bezügen als ständiger Referenzpunkt ist dabei unabdingbare Voraussetzung. Eine internationale Ausrichtung ist, resultierend aus dem Spektrum der Fächer, in der Fakultät auf der Ebene der Forschung intrinsisch angelegt und entsprechend Grundlage der Lehre; sie spiegelt sich wider in den Curricula vieler Studiengänge.

II. Die Wissenschaftsschwerpunkte der Fakultät, Sprache, Kultur und Region sind exemplarisch auf folgende Zentren ausgerichtet: Europa, Naher und Mittlerer Osten, Asien, Nord- und Lateinamerika. Diese Regionen spiegeln sich in den Fächern der Fakultät wider, durch die zugleich die notwendige Differenzierung in historischen, theologischen, philologischen, empirischen Methoden sicher gestellt ist. Die in der Folge der Globalisierung veränderten kulturwissenschaftlichen Paradigmen haben eine inter- bzw. transkulturelle, inter- bzw. transnationale Ausrichtung der Fächer bewirkt. Die beiden abgeschlossenen Graduiertenkollegs der Fakultät: „Kulturtransfer im europäischen Mittelalter“ und „Kulturhermeneutik im Zeichen von Differenz und Transdifferenz“ haben dabei maßgeblich an der Entwicklung neuer, der veränderten Weltansicht der Globalisierung und des Postkolonialismus angemessener, kulturwissenschaftlicher Paradigmen mitgewirkt. Die Einwerbung des Internationalen Kollegs für Geisteswissenschaftliche Forschung "Schicksal, Freiheit und Prognose. Bewältigungsstrategien in Ostasien und Europa" bedeutet die höchstrangige Auszeichnung für internationale Forschung auf dem Gebiet der Geisteswissenschaften. Der Ausbau der islamischen Religionslehre wird eine Stärkung des Bereichs des interreligiösen Dialogs in Forschung und Lehre zur Folge haben.

III. Strategische Partnerschaften mit Universitäten und Forschungseinrichtungen in den Schwerpunkt-Regionen Europa, Naher und Mittlerer Osten, Asien, Nord- und Lateinamerika ermöglichen enge Kooperationen und Austauschbeziehungen auf der Ebene der Dozenten und der Studierenden. Eine angemessene Berücksichtigung der Diversität innerhalb der Schwerpunktregionen erfordert eine gezielte Auswahl und eine angemessene Anzahl von Kooperationen.

IV. Die Fakultät leistet einen wesentlichen Beitrag zum FAU-Schwerpunkt Lebenslanges Lernen durch ihre international ausgerichtete Bildungs- und Unterrichtsforschung. Vor diesem Hintergrund ist das besondere internationale Engagement der Fakultät beim Aufbau und der Förderung von Bildungssystemen und Bildungseinrichtungen in Entwicklungsländern zu nennen: Dies reicht vom Bau von Schulen, Einsatz von Lehramtsstudierenden als Lehrkräfte an den entsprechenden Einrichtungen, bis hin zu deren Unterstützung bei der Entwicklung von Lehrplänen und Unterrichtsmethoden. Im Hochschulsektor engagiert sich die Fakultät bei der Unterstützung und Förderung ausländischer Germanistikinstitute. Besondere Verantwortung in globalen Kontexten übernimmt sie durch ihr Engagement beim Wiederaufbau der Hochschul- und Forschungslandschaft im Irak, insbesondere durch die Teilnahme am DAAD-Irakprogramm und den Aufbau eines Center for Iraq Studies (CIS) in Erlangen, um irakische Studierende und Doktoranden zu fördern und Wissenschaftlern aus dem Irak einen Rahmen für ihre Forschungsaktivitäten zu bieten.

V. Die Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie sieht sich durch die Initiative der HRK, den transnationalen Blick zu schärfen und die „Internationalisierung“ von Studium, Lehre und Forschung zu stärken, in ihren Intentionen und Maßnahmen bestätigt und versteht sie als Ermutigung, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Die Fakultät versteht Internationalisierung als andauernden Prozess, bei dem es darauf ankommt,

- die Internationalisierung der Studierendenschaft und des Lehrkörpers zu erhöhen (über Austausch- und Stipendienprogramme, Gastprofessuren und Partnerschaften), um die Sachkompetenz zu Europa (in all seinen Facetten und Teilregionen) sowie zu den außereuropäischen Schwerpunktregionen (Naher und Mittlerer Osten, Asien, Nord- und Lateinamerika) über die persönliche Erfahrung zu stärken;
- Lehrinhalte und Studiengänge vor diesem Hintergrund immer neu zu diskutieren, auf aktuellem wissenschaftlichen Stand zu halten und gegebenenfalls zu modifizieren (Bachelor-, Master-, und Lehramtsstudiengänge);
- in der Forschung die länderübergreifende Kooperation mit Partnerinstitutionen zu verstärken und zur weiteren Profilbildung zu nutzen;
- den Wissenstransfer auf dem Gebiet der interkulturellen Kompetenzen von der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie in die anderen Fakultäten der Friedrich-Alexander-Universität auszubauen.

Die Maßnahmen zur Durchsetzung dieser Ziele sind dabei nicht isoliert zu betreiben, sondern – weitgehend zu einer die Lehre wie die Forschung, Studium und Wissenschaft umfassenden Gesamtstrategie, auch im Rahmen von internationalen Studiengängen, Graduierten- und Forschungskollegs, zu verbinden.

Struktur der Fakultät

Die Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie ist die größte Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität, auch nach der Zahl der Studierenden. Sie ist 2007 aus dem Zusammenschluss von ehemals vier selbständigen Fakultäten hervorgegangen und vereint in ihrer jetzigen Form die geisteswissenschaftlichen Fächer, Sozialwissenschaften (einschließlich der empirischen Psychologie, der Sportwissenschaft und der empirisch arbeitenden Pädagogik) und alle Teildisziplinen der Evangelischen Theologie. Die Fakultät gliedert sich seit der Strukturreform in neun Departments und den Fachbereich Theologie:

- Department Alte Welt und Asiatische Kulturen
- Department Anglistik/Amerikanistik und Romanistik
- Department Fachdidaktiken
- Department Germanistik und Komparatistik
- Department Geschichte
- Department Medienwissenschaften und Kunstgeschichte
- Department Pädagogik
- Department Psychologie und Sportwissenschaft
- Department Sozialwissenschaften und Philosophie
- Fachbereich Theologie

Das Studienangebot der Fakultät umfasst 31 Bachelorstudiengänge, die zum größten Teil in Zweifächerkombinationen studiert werden, Lehramtsstudiengänge der vier Schultypen Grund-, Haupt-, Realschule und Gymnasium, sowie 31 teils konsekutive Masterstudiengänge.

Für die Weiterentwicklung der Internationalisierungsstrategie der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie bedeutet dies, fakultätsübergreifende Leitlinien zu formulieren, die auf bestehenden und angebahnten Kooperationen aufbauen und die hinsichtlich der unterschiedlichen Bedürfnisse und Möglichkeiten der verschiedenen Fächer und Studiengänge abzustimmen sind.

Serviceeinrichtungen der Fakultät

Zum 01.04.2008 wurde an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie ein Internationales Büro eingerichtet, das die internationalen Aktivitäten der Fakultät koordinierend begleitet und unterstützt. Ein Studien-Service-Center bietet Beratung zu allen Aspekten des Studiums. Die Serviceleistungen beider Einrichtungen stehen inländischen und ausländischen Studierenden zur Verfügung. Ein Forschungsreferent der Fakultät berät zu allen Fragen der Forschungsförderung, insbesondere auch zum 7. Forschungsrahmenprogramm der EU, der Mobilitätsförderung von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen und der Anbahnung von internationalen Forschungsprojekten.